

Bachelor-Studiengang „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ Modul 2.8, Organisationssoziologische Grundlagen und Bachelor-Studiengang „Soziologie“ Modul 10, Organisation

Themenstellung zur Hausarbeit im SS 2011

Im Rahmen der schriftlichen Hausarbeit im Modul 2.8 bzw. im Modul 10 haben Sie die Aufgabe, aus einem vorgegebenen Schwerpunktthema eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese zu bearbeiten. Das Thema für die Hausarbeit lautet:

Organisationen zwischen Plan und Chaos

Organisationen sind, so jedenfalls die gängige Vorstellung, der Inbegriff des Geplanten: Der Sinn und Zweck des Organisierens ist, davon gehen auch viele Ansätze in der Organisationsforschung aus, Ordnung herzustellen, Prozesse zu regeln, Ziele und Abläufe zu planen. Die alltägliche Erfahrung in und mit Organisationen sieht aber häufig ganz anders aus: es finden kontinuierlich Veränderungen statt, es gibt widersprüchliche Anforderungen, Ziele und Entscheidungen und vielfältige Konflikte, es ereignet sich völlig Ungeplantes – und keiner blickt durch. Organisationen sind also gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von formalen und informellen Strukturen und Prozessen, von zielgerichteter Regulierung und von nicht-intendierten Nebenfolgen, ungeplanten Ereignissen bis hin zu chaotischen Zuständen.

Diese Spannung zwischen Rationalität, Ordnung, Plan und Routine auf der einen und ‚Unordnung‘, der Tatsache, dass nicht alles geordnet und steuerbar ist, dass sich Unvorhersehbares ereignet und dass dem mit Abweichungen von der Regel, mit Innovationen begegnet werden kann und muss, sollen Sie in Ihrer Arbeit aufgreifen. Wählen Sie eine (oder vergleichend zwei) organisationssoziologische Theorie(n) aus und erörtern Sie das Problem der Regelung und Steuerbarkeit von und in Organisationen. Sie können Ihre Erörterung allgemein auf das Funktionieren von Organisationen richten, Sie können sich dabei aber auch auf einen spezifischen Gegenstand (Entscheidungen, Machtverhältnisse, Formalität und Informalität o.ä.) konzentrieren. Selbstverständlich können Sie Ihre Überlegungen – im Rahmen eines zuvor dargestellten theoretischen Zugangs – auch anhand eines selbst gewählten Beispiels vertiefen.

Ihre Aufgabe ist:

Verfassen Sie eine Arbeit von circa 15 Seiten (inklusive Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis). Entwickeln Sie innerhalb des vorgegebenen Rahmens „Organisationen zwischen Plan und Chaos“ eine eigene Fragestellung. Stellen Sie diese Frage zu Beginn der Arbeit vor (worum soll es gehen?), begründen Sie kurz, warum es wichtig oder interessant ist, dieser Fragestellung nachzugehen, und betten Sie sie in den Kontext der Organisationssoziologie ein. Erörtern Sie Ihre Fragestellung dann anhand von ausgewählter Literatur – vergleichen Sie zum Beispiel zwei theoretische Perspektiven und/oder diskutieren Sie Ihre Frage anhand eines empirischen Beispiels. Vergessen Sie nicht, zum Schluss Ihre Überlegungen und Erkenntnisse zusammenzufassen, gegebenenfalls einen Ausblick auf weitere Forschungsfragen zu geben und die Erklärung, dass Sie Ihre Arbeit selbständig verfasst haben, anzufügen.



Erstellen Sie Ihre Hausarbeit auf der Grundlage der Kurse des Moduls und unter Zuhilfenahme weiterer Literatur, so weit sie für die Ausarbeitung Ihrer individuellen Fragestellung notwendig und angemessen ist.

Sie können die Hausarbeit auch als Gruppe verfassen. Beachten Sie bitte, dass der jeweilige Anteil der beteiligten Studierenden dabei klar erkennbar sein muss.

Alle weiteren Hinweise zur Form und zum Einreichen der Hausarbeit finden Sie in den „Hinweisen zur Hausarbeit“ im Modul 2.8 bzw. im Modul 10 und im „Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten im Lehrgebiet Soziologie III“. In der gemeinsamen moodle-Lernumgebung zum Modul 2.8 und 10 können Sie darüber hinaus alle Fragen zur Hausarbeit mit Ihren Mitstudenten und -studentinnen diskutieren und sie mit der virtuellen Mentorin der Module, Frau Völker, besprechen.

Viel Erfolg für Ihre Arbeit!